

## Pastoraler Raum Rüdersdorf – Erkner – Hoppegarten – Petershagen

Pfarrbrief-Sonderteil mit Terminen  
und Informationen für unseren Pastoralen Raum

### Pastoraler Raum aktuell

#### Sitzung des Pastoralausschusses am 22. November

In seiner Novembersitzung wird sich der Pastoralausschuss vorrangig mit dem Bericht über den ersten Abschnitt der Entwicklungsphase befassen. Ein erster Entwurf liegt bereits vor. Er beinhaltet eine umfassende Darstellung des bisherigen Prozessablaufs. Nach Diskussion, ggf. Ergänzungen und Verabschiedung wird der Bericht an die Stabsstelle des Erzbischofs geschickt. Diese wird dann bei einem Gespräch mit unserer Steuerungsgruppe eventuelle Rückfragen klären, zusätzliche Hinweise geben und, so hoffen wir, den Startschuss in die nächste Phase geben.

#### Wieder regelmäßige Sonntagsgottesdienste in Alt Buchhorst

Wie Schwester Rafaelis mitteilte, finden im Christian-Schreiber-Haus wieder regelmäßige Gottesdienste an den Sonntagen statt. Sie beginnen um 11 Uhr. Möglich wurde dies, weil Pfarrer Kotzur seinen Wohnsitz nach Alt Buchhorst verlegt hat.

#### Neuer Praktikant in St. Hubertus und St. Georg

Am 8. Oktober begann David Hilus, Priesteramtskandidat aus dem Priesterseminar Redemptoris Mater, ein dreijähriges Praktikum an der Seite von Pfarrer Dr. Robert Chalecki. Er wird in die praktische Gemeindegemeinschaft eingeführt und auch beim Religionsunterricht in der St. Hedwig-Schule mitwirken. Ausführlich stellt er sich in den Pfarrbriefen von Petershagen und Hoppegarten vor. Ein herzliches Willkommen im Pastoralen Raum!



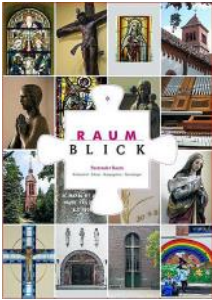
#### Marientragen im Advent 2018

Eine Kopie der Schutzmantelmadonna von „AB“ ist auf dem Weg durch unsere Gemeinden. Nehmen Sie, gerade auch bei der Übergabe an die jeweils nächste Gemeinde, regen Anteil. —————>

Fragen und Hinweise zum Pastoralen Prozess schicken Sie bitte per Mail an:  
[pastoraler.raum@t-online.de](mailto:pastoraler.raum@t-online.de)  
oder sprechen Sie Ihre Vertreter im Pastoralausschuss direkt an.

Fortsetzung: Pastoraler Raum aktuell

„Raumblick“ – Broschüre stellt unseren Pastoralen Raum vor



Ein kleines Team aus Vertretern unserer Pfarrbriefredaktionen hat in monatelanger Arbeit eine Broschüre erstellt, die im Advent vorliegen soll. Auf 52 Seiten erfahren Sie vieles über die Kir-

chen, Gemeinden und Orte kirchlichen Lebens unseres Pastoralen Raumes. Das Heft im DIN A4-Format soll möglichst an alle unsere katholischen Haushalte verteilt werden. Schauen Sie rein, Sie werden viel Interessantes finden.

60 Jahre Priester – Pfarrer i. R.  
Johannes Ruhl, Altlandsberg

Am 27. Dezember jährt sich zum 60. Mal der Tag der Priesterweihe von Pfarrer Ruhl. Stationen seines priesterlichen Wirkens waren Berlin, Petershagen, Stralsund, Hoppenwalde und Biesenthal. Seit mehr als 20 Jahren feiert der inzwischen 92-jährige regelmäßig die Eucharistie in Altlandsberg. Dort wird er an seinem Ehrentag um 10 Uhr einen Dankgottesdienst feiern.



Pfr. Johannes Ruhl am Altar (Foto: Pfarrarchiv)

Herzliche Glück- und Segenswünsche und vielen Dank.

Reinhard Peschke

## Wege des Glaubens PR-Wallfahrt nach Neuzelle

Wege des Glaubens und Orte der Begegnung – so könnte man unsere Wallfahrt am 29. September nach Neuzelle umschreiben. Aus allen Pfarreien des Pastoralen Raumes machten sich Gemeindemitglieder auf den Weg zum Zisterzienserkloster.

Die heilige Messe, zelebriert von den Priestern unserer Gemeinden und gestaltet von einem Team aus allen Pfarreien, bildete einen ersten Höhepunkt in der beeindruckenden barocken Stiftskirche.

Von den Mönchen aus Heiligenkreuz in Österreich konnten wir einiges über ihre Motive, ihre Ideale und ihre Aufgaben im neuen Wirkungskreis in und um Neuzelle erfahren – und auch an ihrem Chorgebet teilnehmen.

Dank vieler helfender Hände füllte sich zur Mittagszeit ein reichlich gedeckter Tisch im Pfarrgarten. Sonne und ein grandioser Blick über Orangerie und Oderauen schufen die passende Atmosphäre für vielfältige Gespräche über die Gemeindegrenzen hinaus.

Pfarrer M. Pietsch stellte einige theologische, aber auch praktische Aspekte des sich entwickelnden Pastoralen Raumes dar. Anschließend führte Gemeindefereferent K. Stachowiak durch ein buntes Programm, in dessen Verlauf sich die neuen Ordensschwwestern aus „AB“ sowie Priester und Mitstreiter der einzelnen Gemeinden vorstellten. [...]

Hans Beeten  
St. Bonifatius

Mehr zur Wallfahrt finden Sie auf den Seiten VIII und IX

„BoniHoppePeterDorf“  
Jugend

## Zaunstreichen für die Reisekasse

Der Weltjugendtag kommt immer näher!

Wie die Zeit vergeht!

Noch Anfang des Jahres saßen wir in unserer Jugendrunde zusammen und überlegten, was wir machen können, um unsere Reise zum Weltjugendtag in Panama preisgünstiger werden zu lassen.

Nun, ein halbes Jahr später, haben wir schon einiges im und für unseren Pastoralen Raum und darüber hinaus getan: Osterlämmchen gebacken, Catering beim Chorjubiläum in Rüdersdorf, diverse Fenster geputzt, beim Gemeindefest in Rüdersdorf und dem Fußballturnier in Petershagen eröffneten PanaBars mit leckeren Cocktails und Getränken, wir pflegen Gräber und zuletzt waren wir im benachbarten St. Albertus-Heim in Friedrichshagen eingeladen, um dort den Zaun zu streichen. Alles zusammen kamen bisher über 2000 € zusammen, mit denen wir unsere Reisekasse füllen konnten. Dabei soll es aber nicht bleiben! Noch sind ein paar Wochen Zeit, bis wir uns mit tausenden Jugendlichen und Papst Franziskus treffen werden.

Sie haben auch noch etwas, was wir für eine Spende in unsere Reisekasse für Sie tun können? Dann melden Sie sich gerne bei uns per Mail oder sprechen Sie uns an. Sie können uns auch mit einer Spende auf das untenstehende Konto unterstützen. Wir möchten an dieser Stelle auch einen Dank an die Jugendlichen aussprechen, die uns bei den Aktionen unterstützen, obwohl sie nicht mit zum WJT fahren werden.

Was erwartet uns eigentlich beim Weltjugendtag? Am 15. Januar 2019 startet



Jugendliche unseres Pastoralen Raumes hübschen mit Pinsel und Farbe den Zaun vom Albertusheim auf  
(Foto: C. Wibbels)

ein Flugzeug mit 50 Jugendlichen, jungen Erwachsenen und einigen Begleitern. Nach vielen Stunden Flug (etwa 16 Stunden) werden wir in Costa Rica landen. Dort werden wir die „Tage der Begegnung“ verbringen und die lateinamerikanische Kultur in Gastfamilien kennenlernen. Etwa eine Woche bleiben wir dort, um dann mit dem Bus 700 km in das benachbarte Panama zu reisen. Auch Papst Franziskus wird dort hinreisen, um gemeinsam mit Hunderttausenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen den Glauben zu festigen und zu feiern. Thema des WJT 2019 ist „Siehe ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Wort“

Anna Wibbels

### Spendenkonto:

Kath. Kirchengemeinde Hl. Familie  
DE95 3706 0193 6000 7060 17  
Stichwort: Panama19

### Kontakt:

jugend.rehp@gmx.de

**Gottesdienste an Hochfesten sowie Weihnachten bis Erscheinung des Herrn**

Sa, 08.12.	<b>Hochfest Mariä Unbefleckte Empfängnis</b>		
	06.00 Uhr	Petershagen, als Roratemesse	
	09.00 Uhr	Erkner	09.00 Uhr Altlandsberg
Mo, 24.12.	<b>Heiligabend – Krippenandachten mit Krippenspiel</b>		
	15.30 Uhr	Schöneiche	16.00 Uhr Hoppegarten
	15.30 Uhr	Erkner	16.00 Uhr Petershagen
Mo, 24.12.	<b>Heiligabend – Christmetten</b>		
	17.00 Uhr	Altlandsberg, Einstimmung ab 16.45 Uhr	
	18.00 Uhr	Strausberg, mit Chor, Einstimmung ab 17.45 Uhr	
	20.30 Uhr	Erkner, mit Chor, Einstimmung ab 20.00 Uhr	
	21.00 Uhr	Schöneiche, mit Bläsern	
	22.00 Uhr	Hoppegarten, Einstimmung ab 21.45 Uhr	
	22.30 Uhr	Petershagen, mit Bläsern, Einstimmung ab 22.00 Uhr	
Di, 25.12.	<b>Hochfest der Geburt des Herrn / 1. Weihnachtstag</b>		
	08.30 Uhr	Hoppegarten	10.00 Uhr Erkner
	10.00 Uhr	Rüdersdorf	10.30 Uhr Petershagen
	10.00 Uhr	Altlandsberg	11.00 Uhr Alt Buchhorst
Mi, 26.12.	<b>2. Weihnachtstag</b>		
	08.30 Uhr	Rahnsdorf	10.00 Uhr Altlandsberg
	08.30 Uhr	Hoppegarten	10.30 Uhr Petershagen
	08.30 Uhr	Strausberg	11.00 Uhr Schöneiche
	09.00 Uhr	Rüdersdorf	11.00 Uhr Alt Buchhorst
	10.00 Uhr	Erkner	
Mo, 31.12.	<b>Silvester / Jahresschlussandachten</b>		
	15.00 Uhr	Herzfelde	17.00 Uhr Altlandsberg
	16.30 Uhr	Petershagen	18.00 Uhr Hoppegarten
	17.00 Uhr	Erkner	
Di, 01.01.	<b>Hochfest der Gottesmutter Maria / Neujahr</b>		
	10.00 Uhr	Rahnsdorf	16.00 Uhr Herzfelde
	10.00 Uhr	Altlandsberg	16.00 Uhr Hoppegarten
	10.30 Uhr	Petershagen	17.00 Uhr Erkner
	11.00 Uhr	Schöneiche	
So, 06.01.	<b>Hochfest der Erscheinung des Herrn</b>		
	08.30 Uhr	Rahnsdorf, mit Sternsängern	
	08.30 Uhr	Hoppegarten, mit Sternsängern, anschl. Neujahrsempfang	
	09.00 Uhr	Rüdersdorf	
	10.00 Uhr	Erkner, mit Sternsängern	
	10.00 Uhr	Altlandsberg	
	10.30 Uhr	Petershagen, mit Sternsängern und Band gaudete!	
	11.00 Uhr	Schöneiche, mit Sternsängern	

**Roratessen im Advent mit anschließendem Frühstück**

Sa, 08.12.	06.00 Uhr	Petershagen	Sa, 15.12.	07.00 Uhr	Schöneiche
Di, 11.12.	06.00 Uhr	Hoppegarten	Sa, 15.12.	07.00 Uhr	Erkner
Mi, 12.12.	06.00 Uhr	Petershagen			

**Besondere Gottesdienste**

Di, 04.12.	18.30 Uhr	Rüdersdorf	Hl. Messe zum Barbaratag
So, 16.12.	09.00 Uhr	Rüdersdorf	Hl. Messe mit Chor
	10.30 Uhr	Petershagen	Hl. Messe mit Band gaudete!
Mi, 19.12.	08.00 Uhr	Strausberg	Gottesdienst der Bundeswehrsoldaten
	12.00 Uhr	Petershagen	Adventsgottesdienst mit der St. Hedwig-Schule
Do, 27.12.	10.00 Uhr	Altlandsberg	Hochamt zum 60. Weihetag von Pfr. i. R. Johannes Ruhl
So, 30.12.	10.00 Uhr	Rüdersdorf	Patronatsfest, Hl. Messe mit Chor
	10.30 Uhr	Petershagen	Hl. Messe mit Chor
Di, 08.01.	09.00 Uhr	Petershagen	Gottesdienst mit der St. Hedwig-Schule, anschl. Haussegnung
Fr, 18.01.	19.00 Uhr	Petershagen	Ökum. Gottesdienst für die Einheit der Christen mit Chor

**Spieleabende**

Mo, 03.12.	18.00 Uhr	Hoppegarten
Mo, 07.01.	18.00 Uhr	Schöneiche

*„BoniHoppePeterDorf“  
Jugend*

**Adventsnachtwache der PR-Jugend**

Fr, 07.12. – Sa, 08.12.  
Petershagen  
(siehe rechts)

**PR-Jugendgruppen**

Do, 20.12.	18.30 Uhr	Erkner
Do, 17.01.	18.30 Uhr	Rüdersdorf



*Termine können sich ändern. Achten Sie bitte auf die aktuellen Vermeldungen!*

**Familiengottesdienste**

So, 02.12.	10.30 Uhr	Petershagen, anschl. Adventsbasar	
So, 09.12.	08.30 Uhr	Hoppegarten, Vorstellung Firmbewerber, anschl. Kaffee	
	10.00 Uhr	Erkner, anschließend Nikolausfeier	
So, 06.01.	08.30 Uhr	Hoppegarten, anschließend Neujahrsempfang	
	10.00 Uhr	Erkner mit Sternsängern	
	10.30 Uhr	Petershagen, mit Sternsängern und Band	

**Kinderkirche im Gemeinderaum**

So, 16.12.	10.00 Uhr	Erkner	So, 20.01.	10.00 Uhr	Erkner
So, 23.12.	10.30 Uhr	Petershagen		10.30 Uhr	Petershagen

**Veranstaltungen**

Do, 06.12.	16.30 Uhr	Petershagen	Nikolausfeier
Sa, 08.12.	15.30 Uhr	Hoppegarten	Adventskaffee
	18.00 Uhr	Petershagen	Ökum. Bläser-Adventskonzert in der evangelischen Petruskirche
So, 09.12.	16.30 Uhr	Altlandsberg	Ökum. Bläser-Adventskonzert in der Schlosskirche
	17.00 Uhr	Hoppegarten	Adventskonzert
So, 16.12.	16.00 Uhr	Schöneiche	Kirchenmusikalische Vesper mit ökum. Chor Schöneiche
So, 06.01.	09.45 Uhr	Hoppegarten	Neujahrsempfang im Gemeindesaal
So, 13.01.	11.45 Uhr	Petershagen	Neujahrsempfang im Gemeindesaal
So, 27.01.	11.45 Uhr	Petershagen	Café International, Thema: Spanien

**Regelmäßige Sonntagsgottesdienste im Pastoralen Raum**
**Sonntagvorabendgottesdienste**

St. Josef	Weinbergstr. 13	15344 Strausberg	Sa, 18.00 Uhr
Maria Hilf	Rüdersdorfer Str. 3	15378 Herzfelde	Sa, 18.30 Uhr

**Sonntagsgottesdienste**

Hl. Dreikönige	Fredersdorfer Weg 22	12589 Bln.-Rahnsdorf	So, 08.30 Uhr
St. Georg	An der kath. Kirche 2	15366 Hoppegarten	So, 08.30 Uhr
Hl. Familie	Ernst-Thälmann-Str. 73	15562 Rüdersdorf	So, 09.00 Uhr
Theresienheim	Goethestr. 11-13	15566 Schöneiche	So, 09.30 Uhr
St. Bonifatius	Hessenwinkler Str. 2	15537 Erkner	So, 10.00 Uhr
St. Maria v. Lourdes	Berliner Allee 33	15345 Altlandsberg	So, 10.00 Uhr
St. Hubertus	Elbestr. 46/47	15370 Petershagen	So, 10.30 Uhr
Mariä Unbefl. Empf.	Krummenseestr.	15566 Schöneiche	So, 11.00 Uhr
Chr.-Schreiber-Haus	Feldweg 1	15537 Alt Buchhorst	So, 11.00 Uhr



## Buntes Treiben in Hirschluch

Die Seligpreisungen der Bergpredigt waren Thema der Herbst-RKW

Liebe Leser des Pfarrbriefs,

ein Jahr ist jetzt wieder vorüber und die Religiöse Kinderwoche im Jahr 2018 ist vorbei. Es war eine sehr schöne, anstrengende, lustige aber auch eine sehr lehrreiche Woche.

Am ersten Tag war noch nicht

viel los. Am Abend haben wir ein paar Kennenlernspiele gespielt, die sofort ihre Wirkungen zeigten. Alle Tage hatten einen geregelten Ablauf. Wir haben mit einem Morgengebet begonnen, ehe wir zum Frühstück gingen. Danach führte uns ein Anspiel in das Thema des Tages ein. Das war auch gut so, denn die Seligpreisungen aus der Bergpredigt haben es in sich. Nach dem Anspiel gingen wir in kleine Gruppen und sprachen über das jeweilige Thema. Kurz vor dem Mittag setzten wir uns wieder in der Großgruppe zusammen und präsentierten unsere Ergebnisse.

Nach dem Mittagessen gab es viele Freizeitangebote wie zum Beispiel Gipsmasken basteln, Freundschaftsbändchen knüpfen oder Origami falten. Natürlich durfte der Süßigkeitenstand nicht fehlen.



*Fröhliche Gesichter bei Kindern und Helfern der RKW (Foto: K. Stachowiak)*

Die Zeit an der frischen Luft kam nicht zu kurz: doppeltes E, Fußball, Trampolin und Menschenkicker – und das obligatorische Abschlusslagerfeuer. Wir trafen uns jeden Tag pünktlich um 15 Uhr zum Kaffee trinken und Kuchen essen. An einem Tag feierten wir Geburtstag. Die gemeinsamen Nachmittage verbrachten wir mit Geländespiel, Ball-sporttunier, Tischspiel. Zum Abend hin wurde es auch ruhiger. Nach dem Abendessen gab es einmal einen Film, Brettspiele, doppeltes E im Dunkeln und die Nachtwanderung.

Der Abschlussabend machte die Woche perfekt, Thema: WETTEN DASS?

Wetten, dass wir nächstes Jahr wieder mitfahren? Ich auf jeden Fall!!!

R-R-RKW.....

*Anastasia Heidekrüger*

## Ein gelungener Tag im Kloster Neuzelle

Persönliche Eindrücke von der Wallfahrt unseres Pastoralen Raumes

Es war wohl das herausragende Großereignis unseres Pastoralen Raumes in diesem Jahr: die Wallfahrt am 29. September nach Neuzelle, wo kurz zuvor österreichische Zisterziensermönche ein neues Kloster gegründet hatten. Deutlich mehr als 200 Teilnehmer aus allen Teilen unseres Pastoralen Raumes reisten an – in zwei Bussen, mit dem PKW oder der Bahn (einer hatte sogar sein Fahrrad dabei).

Wie der Tag ablief, konnten Sie bereits auf Seite II in dem Beitrag von Hans Beeten aus St. Bonifatius lesen. Es sollen aber auch noch weitere Teilnehmer zu Wort kommen. So schildert Rosi Lunacek aus St. Georg ihre Eindrücke:

*Die Wallfahrt mit dem Bus war für mich ein sehr schöner Tag. Der gemeinsame Gottesdienst, das Beisammensein im Pfarrgarten mit der Vorstellung der Mitglieder der Pfarrgemeinderäte unserer vier Gemeinden und am Nachmittag das Kennenlernen der Mönche haben den Tag zu einem besonderen Erlebnis werden lassen. [...]*

Ganz ähnlich sieht das Lucia Podschun, ebenfalls aus St. Georg:

*Eine gute Wahl, finde ich, denn Neuzelle war ein sehr passender Ort – die Kirche, der Klostergarten, das vielseitige, unkomplizierte gemeinsame Mittagsmahl mit gemeinsamen ‚Tischgesang‘, die teilweise echt persönliche, auch humorvolle Art der drei Ordensbrüder aus Neuzelle und der zwei Ordensschwes-*



*Wallfahrer auf dem Weg vom Pfarrgarten in die Klosterkirche (Fotos: R. Peschke)*

*tern aus „AB“, der strahlend blaue Himmel und manches mehr. DANKE an alle, die mitgewirkt haben! [...]*

Von den Mönchen war auch Beatrix Dombrowski aus St. Hubertus ziemlich beeindruckt:

*Der Ausflug nach Neuzelle hat mich nicht nur zwischenmenschlich sehr beeindruckt, sondern auch das Stift und das hohe ambitionierte Engagement der Zisterzienser-Patres. Trotz der heutigen gesellschaftlichen Situation in einem Diaspora-Gebiet ein Kloster neu aufzubauen und sich mit allen Widrigkeiten auseinanderzusetzen, erfordert viel Mut, Gottvertrauen und unser aller Gebet. Ein schönes Beispiel für pastorale Arbeit und ein Vorbild für unsere Zusammenarbeit im Pastoralen Raum.*

Und Tim Johnschker aus Petershagen berichtet u. a. von einer besonderen Begegnung mit den Mönchen:





*Oben: Die Ministranten sorgten für Weihrauch  
Unten: Der Prior und zwei seiner Mitbrüder*

*Oben: Lockere Vorstellung der „Neuen“  
Unten: Der Pfarrgarten voller Wallfahrer*

*Die Wallfahrt nach Neuzelle war auch für mich als konfessionsloses Mitglied der Blaskapelle St. Hubertus ein ganz besonderes Erlebnis. [...] Gefreut habe ich mich auch, dass unser Klarinettenvorspiel zum Choral „Das Weizenkorn muss sterben“ prima gelang. Beim abschließenden Auswischen der fünf hölzernen Einzelteile meiner Klarinette bin ich übrigens immer der letzte. Das führte dazu, dass ich plötzlich allein von der Empore zum Ausgang musste – und diesen nicht mehr fand. Zum Glück kamen mir drei Mönche entgegen, und einer verriet mir nach verzweifelter Frage des Rätsels Lösung: „Sie müssen einfach den runden Knauf der weißen Tür dort nach links drehen, dann finden Sie schon wieder hinaus“. Und so hatte ich mit himmlischer Hilfe meinen ganz persönlichen Ausweg.*

Ein gelungener Tag, so bringt es Elisabeth Biener aus St. Georg auf den Punkt: *Es war ein schöner Tag, alles passte und wir haben uns wohlgefühlt. Vielen Dank den freiwilligen Helfern, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.*

Und noch einmal Hans Beeten: *Ein erlebnisreicher Tag des Aufbruchs, des Gebets und der Begegnung, zu dem auch das schöne Wetter erheblich beitrug, ging mit einem tiefroten Farbenspiel der untergehenden Sonne im Klosterhof des Stiftes zu Ende.*

Manche freuen sich auf eine nächste Pastorale-Raum-Wallfahrt. Wenn sich für die recht zeitintensive Vorbereitung genügend Helfer finden, kann sicher darüber nachgedacht werden.

*Reinhard Peschke*

## Gott ist...

Diesen Satzanfang wollten die Jugendlichen des Firmkurses ergänzen



*Nicht nur das Wetter war super*

*(Foto: K. Stachowiak)*

Ja, wer ist Gott denn eigentlich? Können Sie Gott beschreiben? Wer oder wie ist Gott für mich? Mit dieser Frage sind wir in den diesjährigen Firmkurs gestartet. Wir wollen uns über unser ganz persönliches Gottesbild bewusstwerden und wie es sich seit der Kinderzeit verändert hat. Wir wollen gemeinsam ins Gespräch kommen, wie, wer oder was Gott für uns ist.

Beim Nachdenken über die Frage wird einem die eigene Sprachlosigkeit bewusst. Wir versuchten uns mit: „Gott ist für mich wie...?“ Die Antworten auf die Frage waren Bilder, Vergleiche, die nicht alles fassen, was Gott sein kann, uns aber die Vielfältigkeit Gottes ein Stück näherbrachte. Gott ist ganz persönlich und doch für alle, ein Gott.

An einem gemeinsamen Wochenende in den Werlsee-Hütten war nun die ideale Gelegenheit, um über Gott und die Welt intensiv ins Gespräch zu kommen. Das gelingt natürlich etwas leichter, wenn man sich kennt. Bei unglaublichem Son-

nenschein direkt am See ergaben sich etliche Möglichkeiten für die Jugendlichen aus dem Pastoralen Raum, sich intensiver kennenzulernen. Ob am Steg, auf der Wiese, in der Küche (selbst ist der Jugendliche) oder beim gemeinsamen Spiel – Gesprächsstoff gab es immer und überall bis

in die Nacht. So diskutierten wir gemeinsam über das Gottesbild von „Bruce allmächtig“, feierten mit Pfarrer Pietsch Gottesdienst und wagten uns an das nächste Kapitel: Unseren persönlichen Glauben. Hier galt es erst einmal, den persönlichen Glauben kreativ in Farben darzustellen und erst dann darüber in den Austausch zu gehen. Nun war die Vielfalt nicht mehr so überraschend, jedoch weitete sich der Blick und machte aufmerksam auf den Facettenreichtum unseres Glaubens.

Wir fuhren wieder heim, kannten alle Namen und uns alle etwas besser, wurden eine Gruppe, Telefonnummern wurden getauscht und es gab eine spürbare Vorfreude auf das nächste Treffen.

Ich würde sagen, es war ein gelungener Start für eine gemeinsame Entdeckungsreise, an deren Ende hoffentlich ein bewusstes „Ich glaube“ steht. Bitte begleiten Sie uns mit Ihrem Gebet.

*Für das Firmkursteam  
Bernadette Heidekrüger*